FREIE CHRISTENGEMEINDE LEER

Juli - September 2022

… aber auf dein Wort
will ich das Netz auswerfen.

Lukas 5 Vers 5

Kontakte

Pastor Reinhard Wolf
E-Mail: reinhard.wolf@bfp.de

Stephan Zimmermann, Ältester,
Stellvertretender Vorsitzender
Telefon: 04951/915055
E-Mail: s.zimmermann777@gmx.de

Sharon Betbejano, Älteste
Telefon: 0491/9922051
E-Mail: s.betbejano@gmx.de

Robert Blank jun., Ältester
Telefon: 04954/89266
E-Mail: robbytop@gmx.de

Gisela Queder, Älteste
0491/9122003
E-Mail: gqueder@web.de

Egard Tetzlaff, Ältester
04954/8939485
E-Mail: egard.tetzlaff@gmx.de

Gemeindebüro geöffnet:
Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 0491 / 976 719 20

Inhaltsverzeichnis

Leitwort	3
FAZ am 30. März – fest verankert	4
Unser Sozialwerk Teil 4: Kindergarten Pusteblume	6
Tschüss, ich bin dann mal weg…	10
Gemeindefreizeit in Hatten-Sandkrug	12
Ulf Strohbehn unterwegs – Zum Mitbeten	16
Rätselseite für Kinder und andere Rätselbegeisterte	18
Terminkalender	19
Lösung zum Rätsel	23
Kontaktdaten	24

Impressum

Herausgeber:
Freie Christengemeinde Leer e. V.
Moorweg 1
26789 Leer
Telefon: 0491/ 976 719 20
E-Mail: kontakte@fcg-leer.de
V.i.S.d.P: Jörg Peters
Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Aurich Nr. 110010

Bankverbindung der FCG Leer:
IBAN:
DE66 2855 0000 0011 2501 07
BIC:
BRLADE21LER

Redaktionsteam:
Antje Dillinger, Karin Leyener, Anja Refke, Amelie Dillinger, Sigi Hanschke, Anja Kahle

Einreichung:
Du willst Bilder, Texte, Termine oder Einladungen für den Gemeindebrief einreichen? Gerne!

Schreibe uns eine E-Mail:

gemeindebrief@kldi.de

Der Gemeindebrief erscheint quartalsweise und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 01. September 2022.

Leitwort

„So ein Frust! Die ganze Nacht gefischt, nichts anders gemacht als sonst, auch nichts falsch gemacht – und trotzdem kein Erfolg, kein Ergebnis, kein Gewinn. Nur schmutzige und kaputte Netze. Jetzt noch die Netze reinigen und reparieren, dann nach Hause, ab ins Bett. Hoffentlich fangen wir in der nächsten Nacht etwas. Irgendwovon muss die Familie ja leben.

Und dann kommt dieser Wanderprediger mit einer Menschenhorde und steigt in mein Boot. Auf seinen Wunsch hin fahre ich ihn ein Stück vom Ufer weg, damit er besser zu den Menschen sprechen kann.

Am Ende seiner Botschaft sagt er zu mir, ich solle weiter hinaus auf den See fahren und die Netze auswerfen. Das ist doch Unsinn. Tagsüber fängt man hier keine Fische, das funktioniert nur nachts. Außerdem sind die Netze noch nicht fertig - aber ich, ich bin fix und fertig. Und wer sagt mir – dem Fischer (!) das? Ein Zimmermann!"

Hier könnte die Geschichte so enden: Petrus zeigt Jesus einen Vogel und geht nach Hause. Aber so endet sie nicht. Er sagt: „… aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen." Petrus macht einen riesigen Fang. Er erkennt, dass er ein Sünder ist und folgt Jesus nach. Was für eine Geschichte! Nachzulesen ist sie in Lukas 5, 1 – 11.

„… **aber** auf **dein Wort** will ich das Netz auswerfen." Jesus hatte gesprochen. Seine Worte müssen in Petrus Glauben geweckt haben. Dieser Glaube lässt ihn tätig werden und er erlebt zwei Wunder: einen riesigen Fang und die Erkenntnis seiner Sünden.

Wir sollten hinhören, wenn Jesus spricht. Dem Glauben sollen Taten folgen, erst recht, wenn Jesus konket dazu auffordert. Auch wenn sie unserer gängigen Praxis widersprechen und uns etwas kosten. Es lohnt sich!

Antje Dillinger

Mach mit!

Der Titelvers für die nächste Ausgabe lautet:

"Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir lebt, so wie ich in ihm, der bringt reiche Frucht." Johannes 15,5

Schicke

- → deine Gedanken
- → eine persönliche Erfahrung

  oder ein Erlebnis
- → ein schönes Foto
- → eine kreative Idee

an gemeindebrief@kldi.de

FAZ am 30. März – fest verankert

„Gott gab uns also sowohl seine Zusage als auch seinen Eid, die beide unabänderlich sind, weil Gott nicht lügt. Das ist für uns, die wir bei ihm Zuflucht gesucht haben, eine große Ermutigung, denn wir wollen ja das vor uns liegende Ziel, die Erfüllung der Hoffnung erreichen. Diese Zuversicht ist wie ein starker und vertrauenswürdiger Anker für unsere Seele." Hebr. 6, 18 + 19

„fest verankert" – Das waren für viele Frauen und auch für uns als Team jahrelang unsere regelmäßigen FrauenAuszeitAbende. Bis zu 120 Frauen durften wir zu unseren Auszeit-Abenden willkommen heißen. Und dann kam im März 2020 die Pandemie und von einem auf den anderen Tag lief fast nichts mehr: Keine Präsenzgottesdienste und sonstige Veranstaltungen, selbst die Hauskreise liefen über eine lange Zeit nur virtuell. Eine herausfordernde Zeit für jeden einzelnen, aber auch für die verschiedenen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde. Viele Fragen stellten sich: Wie gehen wir mit dieser, noch nie da gewesenen Situation um? Wann ist die Pandemie endlich vorbei? Wann dürfen wir uns wieder treffen? Und wie werden diese Treffen dann aussehen? Wir als FAZ Team haben versucht, untereinander den Kontakt zu halten. Einige wenige Treffen hatten wir und als es unter bestimmten Auflagen wieder möglich war, auch einen gemütlichen Grillabend. Aber besonders lagen uns die Frauen, die unsere FAZ Abende besucht hatten, am Herzen. Ermutigende Briefe / E-Mails wurden an „unsere Frauen" verschickt und soweit es möglich war, die persönlichen Kontakte gepflegt.

Am 30. März diesen Jahres, nach über 2 Jahren Zwangspause, war es dann endlich wieder soweit! Mit kleinen Einschränkungen konnten wir endlich wieder einen FAZ Abend veranstalten. Unter dem Motto „fest verankert" durften wir ca. 60 Frauen an diesem Abend willkommen heißen.

Nach einem Begrüßungsgetränk fand jede Frau ihren Platz an einem der liebevoll dekorierten Tische. Ein witziges Eröffnungsvideo, Moderation und Musik wiesen auf das Thema des Abends hin. Heide Elsen ging in ihrem Impuls der Frage nach: Wer oder was gibt uns Sicherheit? Wo finden wir Halt? Anhand der Geschichte aus Markus 5, in der uns eine Frau beschrieben wird, die viele Jahre krank war und keine Hoffnung mehr hatte, führte Heide uns vor Augen, wie wichtig es ist, einen festen und zuverlässigen Halt im Leben zu finden. Und wer, wenn nicht Jesus Christus, kann uns sonst diesen Halt geben?! Das abschließende Vortragslied von Britta, Steffi und Eggi unterstrich nochmal die Botschaft des Abends:

Er ist das Zentrum der Geschichte,
Er ist der Anker in der Zeit.
Er ist der Ursprung allen Lebens
Und unser Ziel in Ewigkeit.

Gegen 21.30 Uhr endete ein wirklich schöner und vor allem gesegneter Abend. Wir als Team sind Gott sehr dankbar, dass wir wieder starten konnten und wir sind sicher, dass durch Gottes Gnade an diesem Abend Herzen berührt wurden.

Dankbar sind wir auch für die geniale Zusammenstellung unseres Teams. Durch die Vielfalt der Begabungen und den großen Segen unseres Gottes dürfen wir diese Arbeit mit viel Freude und Leidenschaft tun.

Wenn ihr diesen Bericht lest, hatten wir auch schon unseren 2. FAZ Abend am 1. Juni. Wir rechnen mit über 100 Frauen und freuen uns auf unsere Gastsprecherin Bettina Ratering.

Danke für eure Gebete und Unterstützung jeglicher Art.

Das FAZ-Team am 1. Juni (Birgitt fehlt leider auf dem Foto)

Eure Marion Czerlinski

Unser Sozialwerk Teil 4: Kindergarten Pusteblume

Sozialwerk Leer

KINDERGARTEN PUSTEBLUME

Am 5. Mai 2022 habe ich Anja Reimers im Kindergarten Pusteblume getroffen, um von ihr als langjähriger Leitung des Kindergartens fundierte Infos über den Kindergarten zu bekommen.

Sigi: Anja, du bist ja sozusagen ein Gemeindekind der „ersten Stunde". Deine Eltern, Christoph und Hermine Fuß, waren im Gründungsteam der FCG Leer und auch des Sozialwerks.
Und du warst als ausgebildete Erzieherin am Aufbau der beiden Kindergärten beteiligt, zuerst beim Kindergarten Sonnenstrahlen (siehe dazu auch Gemeindebrief 39 Januar – März 2022 „Unser Sozialwerk Teil III") und dann beim Kindergarten Pusteblume. Kannst du uns ein bisschen mitnehmen in diese Aufbauzeit, wie war das für dich?

Anja: Unser damaliger Pastor Hartmut Knorr hatte es auf dem Herzen, einen christlichen Kindergarten in Leer aufzumachen und die diakonische Arbeit des Sozialwerkes auch auf Familien auszudehnen. Das war 1988. Damit stieß er auch bei der Stadt Leer auf offene Türen und es entstand in den schon vorhandenen Räumen in der Brüder Grimm Straße in Leer Loga der erste Kindergarten des Sozialwerks: der Kindergarten Sonnenstrahlen.
Mir hat es Spaß gemacht bei dieser Aufbauarbeit mit dabei zu sein.

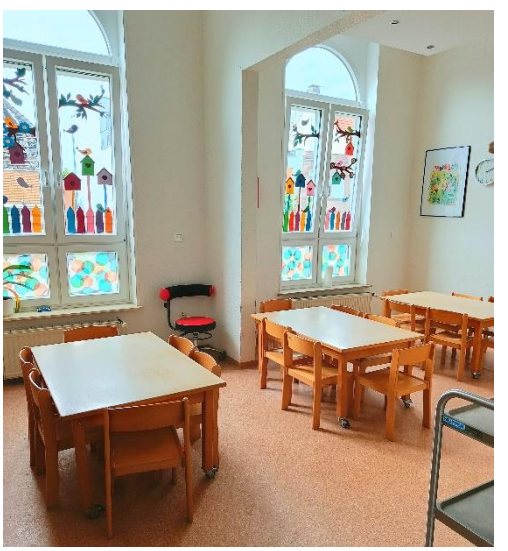
Sigi: Warum bist du Erzieherin geworden?

Anja: Mit 16 hat man ja so ungefähre Vorstellungen. Ich wollte etwas mit Tieren oder mit Kindern machen. Nach einem Gespräch bei der Berufsberatung habe ich mich für den Beruf der Erzieherin entschieden.
Als der Kindergarten Sonnenstrahlen am 3.1.1989 seine Arbeit aufnahm, war ich 25 Jahre alt und hatte schon einige Jahre Berufserfahrung in Kindergärten in Ihrhove und Völlenerfehn sammeln können.

Sigi: Was ist dir aus dieser Anfangszeit besonders in Erinnerung geblieben?

Anja: Ich erinnere mich noch sehr gut daran, mit wie viel Engagement die Gemeinde den Aufbau des Kindergartens mitgetragen hat. Da wurde geputzt, gestrichen, es wurden Möbel gebaut und verschönert, ganz viel entstand in Eigenleistung.
Auch später bei der Arbeit im Kindergarten waren einige aus der Gemeinde dabei. Wir starteten im Januar 1989 mit zwölf Kindern vormittags und sieben Kindern am Nachmittag. Im Februar 1990 wurde schon die zweite Vormittagsgruppe aufgemacht, insgesamt besuchten dann bis zu 75 Kinder den Kindergarten. Ich war sechseinhalb Jahre dort, bis ich selber Mutter wurde und in Elternzeit ging.

Sigi: Und wie kam es dann zur Gründung des Kindergartens Pusteblume?



Anja: Die ersten Überlegungen dazu gab es in der Zeit Mitte der 1990er Jahre. Das Altenheim Haus Friede war aus den Räumen der Heisfelder Straße 28, wo auch die Gemeinde ihre Räume hatte und Gottesdienste feierte, ausgezogen. Dann kam der Gedanke auf, in den frei gewordenen Räumen einen zweiten Kindergarten einzurichten, also hier, wo wir jetzt sitzen.

Am 15.11.96 wurde der Kindergarten Pusteblume mit einer Vormittagsgruppe eröffnet. Am 1.8.97 gab es schon die zweite Vormittagsgruppe. Seit dem 1.8.2008 bieten wir Ganztagsbetreuung an und haben von 7.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sigi: Gibt es etwas, das dir aus der Pusteblumen-Anfangszeit besonders in Erinnerung geblieben ist?

Anja: Da war vor allem die Zusammenarbeit mit dem Altenheim Friede. Die Bewohner kamen zu Besuch zu uns oder wir sind mit den Kindern dorthin gegangen. Wir haben gemeinsam

geturnt, gespielt oder gesungen. Zum Laternenfest sind wir auch immer ins Altenheim gegangen.
Mir fallen auch die vielen Familiengottesdienste in der Gemeinde ein. Ein Weihnachtsmusical, das wir mit den Kindern aufgeführt haben, ist mir auch besonders in Erinnerung geblieben.

Sigi: Wie groß ist der Kindergarten Pusteblume heute?

Anja: Wir haben 50 Ganztagsplätze.

Sigi: Und wie viele Mitarbeiter haben hier ihren Arbeitsplatz?

Anja: Zur Zeit haben wir elf fest angestellte Mitarbeiter, dazu kommen Auszubildende, Leute im Bundesfreiwilligendienst und Haushaltskräfte. Insgesamt sind es ca. 15 Mitarbeiter.

Sigi: Sind denn alle Stellen besetzt? Es gibt ja zur Zeit einen großen Fachkräftemangel.

Anja: Ja, alle vom Gesetz vorgegebenen Stellen sind derzeit besetzt.

Sigi: Kannst du einschätzen, wie viele gläubige Christen es bei den Mitarbeitern gibt?

Anja: Wir sind sechs gläubige Christen.

Sigi: Was würdest du sagen, sind die Schwerpunkte in eurer Arbeit? Was unterscheidet den Kindergarten Pusteblume von anderen Kindergärten in Leer?

Anja: Uns ist wichtig, dass jedes Kind sich angenommen fühlt, dass es wertgeschätzt ist und sich so, wie es ist, wohlfühlen kann. Wir möchten immer im Hinterkopf haben, dass jedes Kind ein Gedanke Gottes ist. Darauf aufbauend wollen wir den Bildungsauftrag wahrnehmen. Daran muss man sich selbst auch immer wieder erinnern. Ich denke, Jesus ist der Unterschied. Dass das die Kinder und Eltern merken, ist unser Wunsch und soll die Basis unserer Arbeit sein. Manchmal bekommen wir das auch zurückgespiegelt, wenn Eltern sagen „ihr seid einfach mit Herz bei unseren Kindern".

Sigi: Das ist toll, wenn die Eltern das merken und euch auch mitteilen. Und wie denkst du können die Kinder den Unterschied erkennen?

Anja: Ja, zum Beispiel durch die Möglichkeit des Gebets. Wenn sie hier erleben, dass sie einfach so mit Gott reden können, dass sie ihm alles sagen können, was sie bewegt und sich darüber bewusst sind „Gott ist in jeder Lage bei mir", dann haben sie viel mitgenommen.

Sigi: Gibt es noch etwas, wofür dein Herz schlägt?

Anja: Was ich mir wünsche ist eigentlich, dass Kinder Kinder sein dürfen, dass sie einfach miteinander spielen können, ohne Zeitdruck und ohne Gehetze von Termin zu Termin (vom Reiten zum Ballett u.s.w.). Das ist meines Erachtens in den letzten Jahren irgendwie verloren gegangen.

Sigi: Und was macht dich dankbar und froh?

Anja: Rückblickend kann ich sagen, dass wir immer zum richtigen Zeitpunkt die nötigen Mitarbeiter bekommen haben. Gott war jeden Tag da und Gott war einfach treu. All das, was wir brauchten, dafür hat er gesorgt!

Sigi: Hast du einen Wunsch für Pusteblume für die Zukunft?

Anja: Dass viele Menschen durch unsere Arbeit Jesus kennen lernen und dass die Saat, die wir in Kinderherzen säen irgendwann aufgeht und wir den Kindern so etwas Gutes mit auf ihren Lebensweg geben können. Und dann wünsche ich mir, dass dieses Bewusstsein, warum der Kindergarten überhaupt aufgemacht wurde, also der christliche Aspekt, nicht verloren geht.

Sigi: Danke, Anja, für deine Zeit und für die interessanten Einblicke. Vielleicht legt Gott ja einigen Lesern ganz neu auf's Herz für den Kindergarten Pusteblume und die Arbeit, die hier jeden Tag getan wird, zu beten.

Sigi Hanschke

Tschüss, ich bin dann mal weg…

Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Amelie Dillinger, ich bin 19 Jahre alt. Ich bin dankbar für die Gemeinde, da sie mein Zuhause ist seit ich denken kann. Meine gesamte Kinder- und Jugendzeit hindurch hat sie mich begleitet.

Wenn ich zurückblicke, gibt es so viele Erinnerungen, die ich mit ihr verbinde. Da denke ich an das alte Gemeindegebäude, wo wir als Kinder mit dem alten Fahrstuhl die Stockwerke hoch und runtergefahren sind, bis die Tür eines Tages klemmte. Wie wir nach dem Gottesdienst gerne im Gemeindesaal ticken spielen wollten und uns jedes Mal ein Erwachsener daran hinderte.

Gut erinnern kann ich mich auch an den Umzug ins neue Gemeindehaus, wo ich das neue Café bewunderte, da es gar nicht mit dem Kellercafé zu vergleichen war, wo in jeder Ecke eine Spinne hockte.

Nach der Kinderkirche bin ich in den Biblischen Unterricht gekommen, welcher dazu führte, dass ich mich mit 14 Jahren taufen ließ. In der Jugend war ich erst das kleine schüchterne Mädchen, aber nach einer Weile taute ich auf und ging stets gerne dorthin. Ich brachte mich in manche Dienste ein, z.B. in die Kinderkirche, im Gebetsteam und in der Gemeindebriefredaktion. Mit 16 durfte ich dann auch zum Jugendteam gehören. Eine tolle Zeit war die in meiner ersten Kleingruppe, wo wir uns als Mädchen super gut verstanden haben und uns stets bei Lisa-Marie Elsen Zuhause trafen.

Auch in der Coronazeit ging es geistlich weiter: Wir trafen uns auf Zoom, hatten Andachten, aßen gemeinsam zu einem bestimmten Thema oder spielten Among Us (was ich bis heute nicht beherrsche und daher lieber zugucke 😉).

Insgesamt hat die Gemeinde mich bis heute geistlich geprägt, mir Freunde und Vorbilder geschenkt und mich durch schwierige und federleichte Zeiten begleitet.

Und nun? Nun habe ich mein Abitur geschafft und breche zu neuen Ufern auf: Ab September werde ich in Mühlhausen (in der Nähe von Erfurt) wohnen und einen BFD im Ökumenischen Hainich Klinikum absolvieren. Dies ist ein psychologisch bzw. psychiatrisches Klinikum, wo ich in den Bereichen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, in der Neurologie sowie im Heimbereich eingesetzt sein werde. Ich freue mich sehr auf die neuen Erfahrungen, die ich machen werde. Zusammen mit anderen BFD-lern werde ich eine WG auf dem Gelände bewohnen, welches aus Alleen und Herrenhäusern besteht. Herausfordernd werden für mich die pflegerischen Tätigkeiten sowie der Schichtdienst sein.

Schwer fällt mir auch der Abschied aus der Gemeinde, da sie mir ans Herz gewachsen ist und ich vielen Leuten dankbar bin, die für mich da waren bzw. sind:
Danke Gisela, dass du durch den BU so viele biblische Grundwahrheiten in mir gefestigt hast.
Danke Sharon, dass du mich in Dienste eingeführt hast und im Gebet für mich da warst.
Danke Eggi, dass ich so viel von dir lernen kann und du immer ein offenes Ohr für mich hast.
Ich freue mich, euch alle wiederzusehen, wenn ich Ostfriesland wieder besuche.

Und zum Schluss noch ein Rat an die Jüngeren: Geht zur Gemeinde! Sucht euch Vorbilder, seid aktiv, probiert etwas Neues aus und habt keine Angst, Fehler zu machen. Das habe ich gelernt und es hat mich positiv beeinflusst.

Gottes Segen und bis bald!

Eure Amelie

Nach fast genau drei Jahren war es endlich wieder soweit:

Gemeindefreizeit in Hatten-Sandkrug

Von Freitagabend bis Sonntagmittag (10.-12.6.2022) erlebten wir eine richtig gute und gesegnete Zeit zusammen im Evangelischen Gästehaus Sandkrug südlich von Oldenburg. Das Haus und das tolle Außengelände kannten wir ja schon von der letzten Gemeindefreizeit 2019.

Insgesamt waren wir 56 Teilnehmer, bunt gemischt aus verschiedenen Nationen im Alter von 3 Monaten bis 86 Jahren.

Corona ließ sich noch nicht so ganz abschütteln und so waren leider ganz kurzfristig mehrere Leute krank geworden, davon einige, die für einzelne geplante Programmpunkte verantwortlich waren. Aber es war toll zu erleben, wie spontan andere Teilnehmer eingesprungen sind und wie Gott das gesegnet hat.

Die Freizeit stand unter dem Motto

„Gemeinsam sind wir Mehrwert – Wertvoll – Vollständig".

Das war lebhaft spürbar bei allem, was wir an diesem Wochenende zusammen erlebt haben:

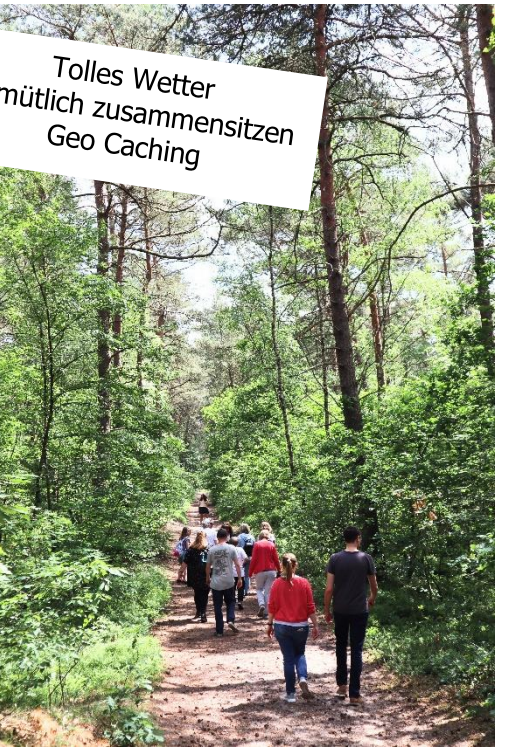
(Früh-)Sport & Spiele...

Starker Lobpreis, bewegende Zeugnisse, eine tolle Predigt, über den Gelähmten, der von seinen Freunden durch das Dach direkt vor Jesus Füße gebracht wurde, Bibelseminar, Gebet in unterschiedlichen Konstellationen...

Lagerfeuer mit dem spannenden und bewegenden Lebensbericht von Klaus Jasper

Superleckeres Essen und immer wieder ein liebevoll vorbereitetes Buffet

Tolles Wetter
Gemütlich zusammensitzen
Geo Caching



Wir haben es genossen zusammen zu sein, auch besonders in dem Bewusstsein, dass das nicht selbstverständlich ist.

Stimmen zur Freizeit:

„Friedliche Atmosphäre!"
„Toll vorbereitet!"
„Dank an das Organisationsteam und auch besonders an alle, die sich spontan eingebracht haben!"
„Können wir nicht hierbleiben?"
„Am berührendsten fand ich die Zeugnisse."

Danke, Gott, für diese schöne Zeit!

Zum Schluss noch zwei Hinweise:
Noch mehr Fotos gibt es in einer Cloud. Wenn ihr den Link bekommen möchtet, schreibt eine E-Mail an: gemeindebrief@kldi.de

Die nächste Gemeindefreizeit in Hatten-Sandkrug ist schon angedacht für 2024 oder 2025.

Sigi Hanschke

Ulf Strohbehn unterwegs – Zum Mitbeten

Ulf Strohbehn ist Missionar der Velberter Mission International. Unsere Gemeinde unterstützt ihn finanziell und im Gebet. Im Januar hat er im Gottesdienst über seine Arbeit berichtet. Ulf ist weltweit unterwegs und gründet Bibelschulen.

Missionarischer Weckdienst

Halleluja! Dieser laute Freudeschrei riss mich aus tiefem Schlaf. Es war 4 Uhr nachts, und ich war am Vortag in Indonesien angekommen. In wenigen Stunden sollte ich zum ersten Mal an der Sekolah Alkitab (Schule-Bibel) in der Stadt Palembang unterrichten. Aber was war das für ein Weckdienst? Es stellte sich dann heraus, dass die Schule eine 20-Stunden Gebetskette hat, die jeden Tag um 4 Uhr beginnt, und dass der Gebetsraum direkt neben dem Gästezimmer liegt!

Zehn Jahre sind seitdem vergangen. Mein Dienst ist das Gründen von Bibelschulen, und er hat sich so entwickelt, dass ich mittlerweile von Haiti bis nach Papua Neuguinea und von Finnland bis Mosambik eingeladen werde, neue Ausbildungsprogramme zu entwickeln. Wenn eine Schule läuft, ziehe ich mich langsam zurück.

Aber nach Indonesien kehre ich jedes Jahr zurück und unterrichte dort für zwei Wochen. Mittlerweile ist das Vertrauen so gewachsen, dass die Schule, die durch die Mithilfe von finnischen Missionaren vor über 30 Jahren ins Leben gerufen wurde, mir erlaubt hat, drei neue Unterrichtsfächer einzuführen. Nach Palembang reise ich so gerne, weil die Schule in etlichen Bereichen ein Vorbild ist:

- Die Studenten lernen hier beten. Überhaupt wird das geistliche Leben mehr betont als akademisches Lernen.

- Die Schule ist gleichzeitig eine Missionsorganisation. Abgänger werden durch ein Hilfsprogramm als Gemeindegründer unter unerreichte Völker gesandt. Die Abgänger dieser einen Bibelschule haben bis heute 3400 Gemeinden gegründet.

- Die Lehrer der Schule würde ich als ”Mamis und Papis” bezeichnen. Für sie steht kein Dogma, sondern stets der Student im Mittelpunkt und sie dienen einander.

- Die Schule existiert in einem Umfeld von Drangsal und Verfolgung. Die Mehrheitsreligion in Indonesien ist uns nicht gut gesonnen. Wenige Abgänger der Schule sind um Christi willen getötet worden. Trotz dieser Tragik besteht ein positives ”Auf-Gott-Geworfensein.”

Im November geht es wieder nach Palembang. Davor stehen einige andere Projekte im Kalender und ich hoffe, etwas von dieser Haltung und Hingabe aus Indonesien überall hin mitzubringen.

Mit herzlichem Gruss

Euer Ulf Strohbehn

Rätselseite für Kinder und andere Rätselbegeisterte

Findest du die 7 Unterschiede? Welches Tier hat keinen Partner?

Lösungen auf Seite 23

Anja Kahle

Terminkalender

Termine im Juli 2022		
Datum	**Uhrzeit**	**Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen**
Fr, 01.07.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
	17:00 bis 19:00 Uhr	Royal Ranger - Teamtreff - Grundstück Jheringsfehn
Sa, 02.07.	ab 10:00 Uhr	Frühjahresputz in der Gemeinde (jede Hilfe zählt - Anmeldung bitte bei Gisela Queder)
So, 03.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Sharon Betbejano Predigt: Dirk Thomsen
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn mit Abendmahl Leitung: Viktoria (Vicky) Blana Predigt: Pastor Björn Blana
Di, 05.07.	19:30 Uhr	Gebetskreis - Gemeindezentrum Leitung: Pastor Reinhard Wolf Thema: Kleingruppen
Mi, 06.07.	15:00 bis 17:00 Uhr	Deutsch-ukrainisches Cafe
Fr, 08.07.	17:00 bis 19:00 Uhr	Royal Ranger - Stammtreffen - Grundstück Jheringsfehn (Sommerferien vom 14.07. bis 24.08.)
So, 10.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Segnung der Bibelklasse Leitung: Egard Tetzlaff Predigt: Pastor Reinhard Wolf
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle Predigt: Pastor Björn Blana
Di, 12.07.	19:30 Uhr	Bibelkreis
Fr, 15.07.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
So, 17.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Christine Wolf Predigt: Sharon Betbejano
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn Leitung: Kenneth Weber Predigt: Christine Wolf

Termine im Juli 2022

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
Di, 19.07.	19:30 Uhr	Bibelkreis
So, 24.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Heide Elsen Predigt: Pastor Reinhard Wolf
Di, 26.07.	19:00 bis 20:00	Gebet - Gemeinde Jheringsfehn Gebet für die dortige Gemeinde und Menschen in Moormerland
	19:30 Uhr	Bibelkreis
Fr, 29.07.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
So, 31.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Reinhard Wolf Predigt: Jörg Peters
31.07.bis 07.08.		Royal Ranger - Fahrt zum Bundescamp

Termine im August 2022

	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
Di, 02.08.	19:30 Uhr	Gebetskreis - Gemeindezentrum Leitung: Älteste Thema: Stadt / Einrichtungen
So, 07.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Christine Wolf Predigt: Pastor Reinhard Wolf
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn mit Abendmahl Leitung: Anja Bahle Predigt: Christine Wolf
Di, 09.08.	19:30 Uhr	Bibelkreis
Fr, 12.08.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
So, 14.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Heide Elsen Predigt: Pastor Reinhard Wolf

Termine im August 2022

	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
So, 14.08.	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn Leitung: Christine Wolf Predigt: Pastor Björn Blana
Di, 16.08.	19:30 Uhr	Bibelkreis
So, 21.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Sharon Betbejano Predigt: Jugendpastor Egard Tetzlaff
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn Leitung: David Weber Predigt: Jugendpastor Egard Tetzlaff
Di, 23.08.	19:30 Uhr	Bibelkreis
Fr, 26.08.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst
So, 28.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: André Fisser Predigt: Pastor Björn Blana
Di, 30.08.	19:00 bis 20:00	Gebet im Moorweg Thema: Sozialwerk
	19:30 Uhr	Bibelkreis

Termine im September 2022

	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
So, 04.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Heide Elsen Predigt: Jugendpastor Egard Tetzlaff
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn mit Abendmahl Leitung: Sharon Betbejano Predigt: Sharon Betbejano
Di, 06.09.	19:30 Uhr	Gebetskreis - Gemeindezentrum Leitung: Sharon Betbejano Thema: Integrationsarbeit

Termine im September 2022		
Uhrzeit		**Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen**
Mi, 07.09.	19:00 Uhr	FAZ - FrauenAusZeit Thema: Was bleibt?
Fr, 09.09.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
Sa, 10.09.	14:00 - 17:00 Uhr	Kreativer Nachmittag - Gemeindezentrum
So, 11.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Herbert Schnau Predigt: Pastor Reinhard Wolf
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle Predigt: Dirk Thomsen
Di, 13.09.	19:30 Uhr	Bibelkreis
So, 18.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Petra Schnau Predigt: Pastor Reinhard Wolf
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn Leitung: David Weber Predigt: Pastor Björn Blana
Di, 20.09.	19:30 Uhr	Bibelkreis
Fr, 23.09.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
So, 25.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst Leitung: Christine Wolf Predigt: Pastor Björn Blana
Di, 27.09.	19:00 bis 20:00	Gebet im Moorweg Gebet für unsere Gemeinde Leer und die Menschen in Leer
	19:30 Uhr	Bibelkreis
Fr, 30.09.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst

Vorschau Termine im Oktober 2022		
	Uhrzeit	**Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen**
Sa, 01.10.	09:00 Uhr	Mitarbeiterforum
So, 02.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: André Fisser Predigt: Dirk Thomsen
	15:00 Uhr	Gottesdienst in Jheringsfehn mit Abendmahl Leitung: Viktoria (Vicky) Blana Predigt: Pastor Reinhard Wolf
Di, 04.10.	19:30 Uhr	Gebetskreis - Gemeindezentrum Leitung: Pastor Reinhard Wolf Thema: Gemeindeliste
Fr, 07.10.	10:00 bis 11:00 Uhr	Gebet in Jheringsfehn Leitung: Anja Bahle und Edelgard Heyen
Sa, 08.10.	10:00 Uhr	55 aufwärts
	14:00 bis 17:00 Uhr	Kreativer Nachmittag - Gemeindezentrum
Fr, 28.10.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Papenburg

Lösung zum Rätsel von Seite 18

Der Hund hat keinen Partner.

Wiederkehrende Termine

Jeden Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kinderkirche
Nach dem Gottesdienst: Gemeindecafé

Jeden Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr Bürozeit

Bibelunterricht

Teenies im Alter von 12 – 14 Jahren
Jugendpastor Eggi Tetzlaff ☏ 04954 / 8939485

Jugendarbeit

Jugendpastor Eggi Tetzlaff ☏ 04954 / 8939485
David Weber ☏ 04950 / 805765

https://transformus.webnode.com/termine/

Hauskreise

FCG Leer / Iranischer Hauskreis
Sharon Betbejano ☏ 0491 / 9922051

Leer / Frauen-Hauskreis
Irmgard Kramer ☏ 04950 / 9955876

Warsingsfehn I / Hauskreis
Dirk Thomsen ☏ 04954 / 8315

Warsingsfehn II / Hauskreis
Eggi Tetzlaff ☏ 04954 / 8939485

Veenhusen / Hauskreis W.E.G.
Thomas und Karin Leuschner ☏ 04954 / 953776

Leer / „AT&NT Go Deeper"
Elke und Konrad Schade ☏ 0160 / 938 78 897

Leer / „Aufbruch zu neuen Welten"
Jörg Peters ☏ 0176 / 47 19 1595

Alle Termine bitte bei den Hauskreisleitern erfragen

Kreativer Samstagstreff

Spaß miteinander haben!
Gemeinsam entdecken!
Wo bin ich kreativ und was steckt in mir?
Material: Bitte alles mitbringen.

Marianne Markgraf
Irina Lopatnuk

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder Leer - Stamm 80

Stammleitung: Silvia Elsen
☏ 04954/939750 ☏ 0152/53731151

Forscher: 6 bis 8 Jahre
Karin Leyener ☏ 0162/8618697
Nina Schimansky

Kundschafter: 9 – 11 Jahre
Mädchen: Insa Zimmermann
☏ 04951/915055
Jungen: Raphael Boomgaarden
☏ 0176/28613463

Pfadfinder: 12 – 14 Jahre
Mädchen: Julia Pauw ☏ 04954/9376046
Heike Boomgaarden ☏ 04954/8903214
Jungen: Raphael Boomgaarden
☏ 0176/28613463

Pfadranger: 15 – 17 Jahre
Insa Zimmermann ☏ 04951/915055

Termine siehe Terminplan

FrauenAusZeit

FAZ- Ein Abend, vierteljährlich für dich. Nimm dir diesen Abend um DICH neu zu entdecken.

Marion Czerlinski ☏ 04954/3054244
Heide Elsen ☏ 0176/84762489

55 aufwärts Gruppe

Menschen ab 55 Jahren, die Spaß haben etwas zusammen zu unternehmen, sind bei uns ganz richtig.
Wir treffen uns zum Frühstücken, zu Ausflügen per Rad oder Auto, um über Gott und die Welt zu reden.

Christine Wolf ☏ 0173/3276454
oder E-Mail rangertine@gmx.net

Anmeldungen für Aktionen nimmt
Edith Schellenberg entgegen: ☏ 0491/74395
oder E-Mail r.e.schellenberg@gmx.de